

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 49

Titel: Liu Bolin - der unsichtbare Künstler (15 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Liu Bolin – der „unsichtbare Künstler“

49/5

Vorüberlegungen**Lernziele:**

- Die Schüler lernen den chinesischen Künstler Liu Bolin kennen, der durch seine Fotografien als „unsichtbarer Künstler“ bekannt geworden ist.
- Sie werden zum genauen Betrachten verschiedener Fotografien sensibilisiert. Dadurch erkennen sie – vielleicht erst auf den zweiten Blick – Details, die ihnen beim schnellen Betrachten entgangen wären.
- Sie betrachten mehrere Fotografien von Liu Bolin und erhalten entsprechende Informationen zum Hintergrund seiner Arbeiten.
- Als praktische Arbeit erstellen sie selbst ein Kunstwerk, in dem sie eine Figur vor einem Hintergrund so tarnen, dass sie nicht mehr zu erkennen ist.

Anmerkungen zum Thema:

Liu Bolin wurde 1973 in China geboren.

Heute ist er einer der bedeutendsten internationalen Künstler (unter den Top 120). Bekannt wurde er vor allem als Performancekünstler, Fotograf und Bildhauer. Heute lebt und arbeitet er in Peking.

Er wird oft der „unsichtbare Künstler“ genannt. Der Name kommt daher, dass er für seine Fotografien bekannt geworden ist, auf denen er mit dem Hintergrund „verschmilzt“. Das geschieht nicht mithilfe technischer Bildbearbeitung oder Ähnlichem.

Tatsächlich posiert der Künstler so lange vor dem Hintergrund – er muss bis zu zehn Stunden still stehen für eine Fotografie –, bis seine Assistenten ihn perfekt mit dem Hintergrund „verschmolzen“, also getarnt haben.

Oft muss der Betrachter lange suchen, um seine Körperumrisse wirklich erkennen zu können. Die Menschen werden dazu animiert, den versteckten Künstler im Bild zu suchen. Doch meist ist er durch ein kleines verändertes Detail, wie z.B. seine Schuhe, auf den zweiten Blick zu finden. Er möchte nicht komplett im Bild „verschwinden“.

Mit seinen Arbeiten will er uns zeigen, wie unsere Umwelt und unsere Gesellschaft uns beeinflussen. Aus diesem Grund ließ er sich in seinem „Tarnanzug“ mittlerweile an den unterschiedlichsten Orten, wie z.B. vor Supermarkt-, Zeitungs-, Gemüse- und Spielzeugregalen, vor verschiedensten Wänden und Bauwerken, vor Tempeln, am Ground Zero, an der Wall Street und vor vielen verschiedenen Flaggen fotografieren.

Begonnen hatte alles, als die Polizei im Jahr 2006 (in manchen Dokumentationen ist auch 2005 genannt) das Künstlerviertel Shandong (China), in dem Liu Bolin lebte und arbeitete, stürmte und zerstörte. Um seinen stillen Protest gegen die elenden Lebensbedingungen der Künstler und die schlechte Einstellung der Gesellschaft zur Kunst auszudrücken, ließ er sich vor den Ruinen und dem Schutt des abgerissenen Ateliers so bemalen und anschließend fotografieren, dass er kaum zu sehen war. Dass das System der Staatsmacht in China funktionierte, merkte man daran, dass die Galerie, in der die Fotografie ausgestellt wurde, sofort geschlossen wurde. Mittlerweile duldet die Regierung seine Kunstwerke.

Die größte Schwierigkeit beim Bemalen des Künstlers bzw. beim Erstellen der Fotografien sind die verschiedenen Lichtverhältnisse, die sich schnell ändern können und die deshalb immer wieder überprüft werden müssen.

Infobox

Thema:	Liu Bolin – der „unsichtbare Künstler“
Bereich:	Kunstaberachtung
Klasse(n):	9. bis 12. Jahrgangsstufe
Dauer:	4 bis 8 Stunden

Internetseiten zur Vorbereitung:

- www.heise.de/foto/meldung/Liu-Bolin-der-unsichtbare-Kuenstler-1864249.html
- www.swr.de/swr2/kultur-info/kulturthema/liu-bolin-in-ludwigsburg/-/id=10016988/nid=10016988/did=11416258/16l0kgb/
- <http://www.tagesschau.de/kultur/liubolin100.html> (Video)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: „Der unsichtbare Künstler“ Liu Bolin – ein erster Kontakt
2. Schritt: „Der unsichtbare Künstler“ Liu Bolin – auf den zweiten Blick
3. Schritt: „Der unsichtbare Mensch“ – ein eigenes Kunstwerk entsteht (Varianten 1 und 2)

Checkliste:

Klassenstufen:	9. bis 12. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	4 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • M2, M3, M4⁽¹⁾ oder M4⁽²⁾ in Klassenstärke kopieren • M5₍₁₊₂₎ als Vorlage für Schablone kopieren • für Variante 2: alte Playmobilfiguren besorgen oder mitbringen lassen (bzw. andere kleine Figuren, die bemalt werden können) • alte Kalenderbilder, Fotografien, Landschaftsaufnahmen, Zeitschriften sammeln oder mitbringen lassen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer und PC • Overheadprojektor • Digitalkamera
Materialien:	<p><u>Variante 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Karton • Cuttermesser/Scheren • Folien zum Schützen des Bildes während des Malens • Acrylfarben • dünne Pinsel • Klebstoff <p><u>Variante 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Playmobilfigur pro Schüler • Folien • Lackfarben

Autorin: Charlotte Kob, Realschullehrerin, geb. 1975, Studium (Kunst, Mathematik, Mensch und Umwelt) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), war über mehrere Jahre Kooperationslehrerin mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Fach Bildende Kunst, unterrichtet an einer Realschule in Karlsruhe.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Der „unsichtbare Künstler“ Liu Bolin – ein erster Kontakt

- Die Schüler werden durch längeres Betrachten einer Fotografie zum genauen Hinsehen ermuntert. Sie entdecken versteckte Details, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind.
- Durch ein kurzes Video erhalten sie erste Informationen zu dem Künstler Liu Bolin.

Ohne Kommentar legt die Lehrkraft die Farbfolie (siehe **M1**) auf und lässt die Schüler das Bild von Liu Bolin vor den Regalen im Supermarkt so lange betrachten, bis der erste Schüler bemerkt, dass dies ein Suchbild ist.

Weitere Fotografien des Künstlers können über einen Beamer oder als Farbfolie gezeigt werden, um die Schüler für seine Art des „Verschwindens“ zu sensibilisieren.

Die Lehrkraft erzählt zunächst nicht viel zu dem Künstler, sondern zeigt den Schülern die kurze Dokumentation der Tagesschau als Video:

<http://www.tagesschau.de/kultur/liubolin100.html>

Falls dieses Video nicht mehr funktionieren sollte, kann ein kurzer Film über seine Arbeit auch auf www.youtube.de gefunden werden.

2. Schritt: Der „unsichtbare Künstler“ Liu Bolin – auf den zweiten Blick

- Nachdem die Schüler mehrere Fotografien des Künstlers Liu Bolin gesehen haben, erhalten sie wichtige Informationen zu seiner Arbeit.
- Sie suchen den Künstler in weiteren Fotografien.

Die Schüler bekommen das Informationsblatt (siehe **M2**) als Kopie ausgeteilt; sie lesen es durch und unterstreichen die wichtigsten Informationen. Ein gemeinsames Gespräch über die Situation in China und die Arbeit des Künstlers sollte darauf folgen.

Im Anschluss daran bekommen die Schüler einige Fotografien des Künstlers gezeigt (siehe **M3**). Dabei sollen sie die Umrisse des Künstlers auf den verschiedenen Abbildungen erkennen und umfahren.

3. Schritt: Der „unsichtbare Mensch“ – ein eigenes Kunstwerk entsteht (Variante 1 und 2)

- Die Schüler erstellen selbst ein Kunstwerk, in dem sie nach dem Vorbild des Künstlers Liu Bolin eine Figur mit dem Hintergrund „verschmelzen“ lassen.
- Sie erstellen Fotografien von ihren fertigen Werken, die dann großformatig im Schulhaus präsentiert werden sollen.